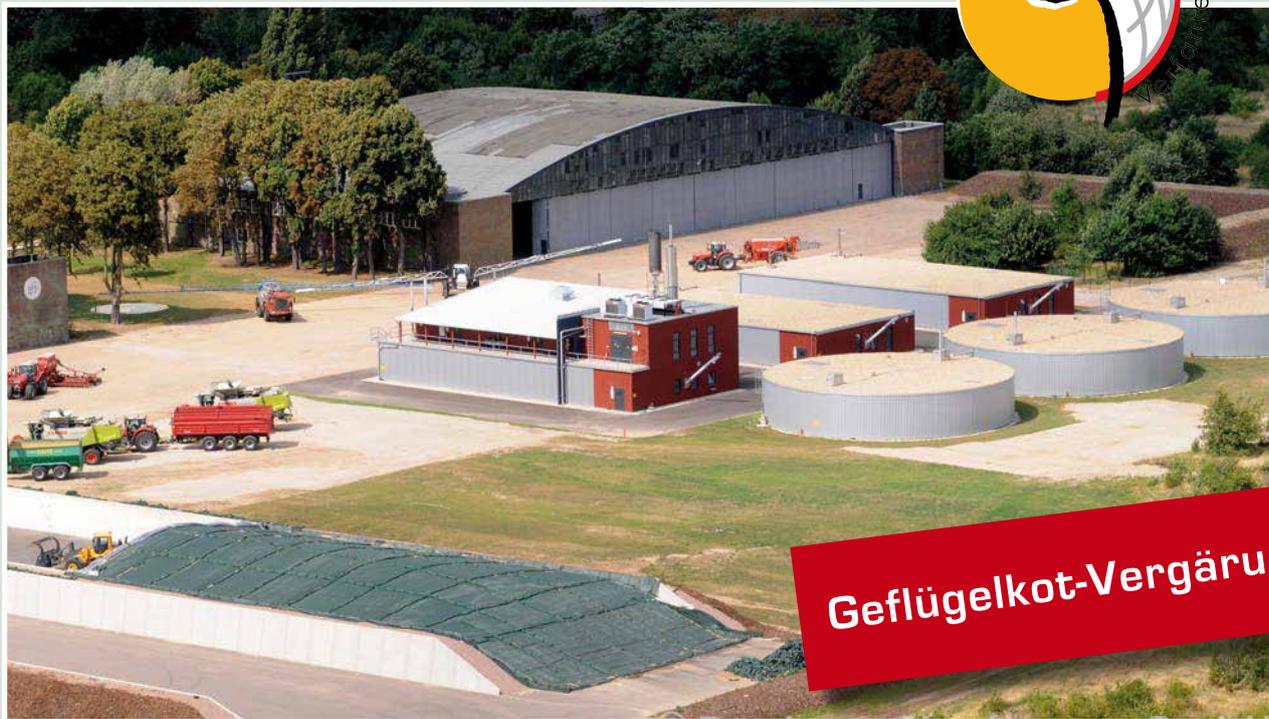


Biogasanlage „Flughafen Köthen“

WIMEX – gm biogas GmbH

nach dem Rückert-NatUrgas®-Verfahren



Technische Daten der Biogasanlage

3 x NatUrgas® R 2000 -700/330 - LG

3 x Biogasfermenter mit je 2.420 m³ Bruttovolumen und
3 x Lagerbehälter mit Nachgärfunktion mit je 2.500 m³ Bruttovolumen
716 kW Deutz BHKW (stationär), 2 x 716 kW Deutz BHKW (Satellit)
1 x 330 kW GE Jenbacher BHKW (Satellit), **Gesamtleistung: 2.478 kW_{el}**

Substrat: Geflügelkot (ca. 60 % Substratanteil),
Mais- und Landschaftspflege-Grassilage

**Besonderheiten: zentrale Putzmeister-Misch- und Dosierstation,
Gärrest-Aufbereitung (Decanter), Geflügelkot-Vergärung**

Beraten. Planen. Lösen.

INGENIEURBÜRO RÜCKERT



Ingenieurbüro Rückert GmbH

Marktplatz 17
D-91207 Lauf a.d. Pegnitz

T +49 9123 - 78 99 - 0

F +49 9123 - 78 99 - 29

mail@ing-rueckert.de

www.ingenieurbuero-rueckert.de



Betreiberprofil

Die Firma WIMEX – Gut Mennewitz GmbH betreibt in Sachsen-Anhalt eine Reihe von Geflügelfarmen. Der anfallende Hühner-trockenkot wurde bisher auf die landwirtschaftlichen Nutz-flächen des Betriebes ausgebracht.

Der Wunsch nach einer Doppelnutzung des Geflügelkots – das heißt Energie- und Düngerproduktion – ohne dabei an Düngerwert zu verlieren, weckte das Interesse des Betrei-bers an einer Biogasanlage.

Die Anlage wurde im Dezember 2007 in Betrieb genommen, eine Erweiterung erfolgt im Jahre 2012.

Die in der Anlage verwendeten Substrate setzen sich wie folgt zusammen:

- ca. 60 % Geflügelkot,
- 30 % Maissilage und
- 10 % Landschaftspflege-Grassilage

Wärmenutzung

Die drei BHKWs mit je 716 kW elektrischer Leistung sowie die Erweiterung von 330 kW stehen an unterschiedlichen Standorten und werden über ein Biogasnetz versorgt. Die erzeugte BHKW-Wärme wird von drei Hühnerfarmen und dem Verwaltungssitz WIMEX – Gut Mennewitz GmbH in Baasdorf genutzt.

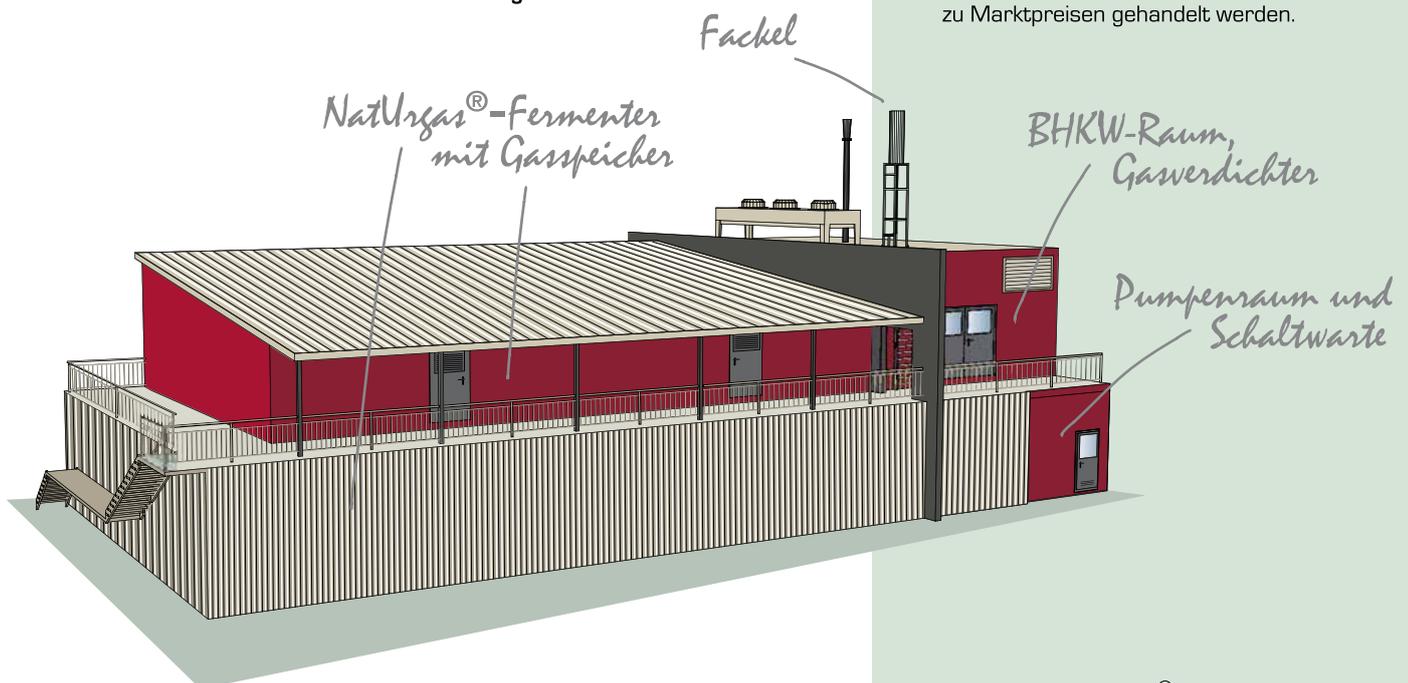
Weitere Informationen unter www.rueckert-naturgas.de



zentrale Putzmeister-Misch- und Dosierstation

Inputstoffe

Als Ausgangsstoffe kommen überwiegend Hühner-trockenkot aus den eigenen Hühner-farmen sowie NaWaRos aus Eigenproduktion zum Einsatz. Der Hühnerkot wird zu einer zentralen Biogasanlage am Flugplatz Köthen transportiert, um hygienische Bedenken im Vorfeld auszuschließen. Nach der energie-tischen Verwertung wird das Substrat einer Gärrestaufbereitung unterzogen. Der somit erzeugte Feststoff wird als Anaerobkompost auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen aus-gebracht. Der erzeugte Flüssigdünger kann zu Marktpreisen gehandelt werden.



Mit NatUrgas® in die Zukunft!